

PC-Programm zur Nutzung der europäischen Norm EN 287

H. Rudert, C. Köthe, A. Scharff (ZQWS e.V. Rostock)

Die europäische Normung bringt eine ganze Reihe von Problemen mit sich. Dies ist in keiner Weise verwunderlich, da die Interessen vieler Länder in Einklang gebracht werden mußten und müssen. So stellen die europäischen Normen in der Regel einen Kompromiß der verschiedenen länderspezifischen Interessen dar. Trotz der anstehenden Probleme ist dieser Normungsprozeß ein ganz wichtiger Meilenstein zur Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes.

In Deutschland wird ein sehr umfangreiches, über Jahre gewachsenes Normensystem schrittweise abgelöst. Damit treten in der Praxis viele Probleme auf.

Um einige Normen für die Anwender transparenter zu machen und auftretende Probleme bei der Umstellung abzubauen, ist die Rechen-technik ein sehr effektives und nützliches Hilfsmittel. Das ZQWS e.V. Rostock hat ein Programm entwickelt, das die Anwendung der Norm EN 287 erleichtert.

Es beinhaltet

- die Führung einer Schweißerkartei,
- die Erfassung von Prüfbescheinigungen,
- die Ausgabe des Geltungsbereichs jeder Prüfung,
- den normgerechten Druck der Zeugnisse,
- die Suche nach Schweißern, deren Prüfungen zu verlängern sind,
- die Suche nach qualifizierten Schweißern für bestimmte Schweißaufgaben.

Das Programm verwaltet über den Menüpunkt "Stammdaten" die Schweißerkartei eines Betriebes/die Teilnehmerkartei einer Kursstätte. Die notwendigen persönlichen und betrieblichen Daten der Schweißer/Teilnehmer werden in einer Schweißerkarte/Teilnehmerkarte (siehe Bild 4) zusammengefaßt. Wie im Bild 3 zu sehen ist, können die Karten neu erfaßt, geändert, betrachtet, gelöscht und gedruckt werden. Weiterhin kann eine Übersichtsliste aller Schweißer /Teilnehmer ausgedruckt werden. Sie entspricht dem Umfang nach der im Bild 3 zu sehenden Schweißerliste/Teilnehmerliste. Damit hat der Anwender alle Möglichkeiten zur effektiven Verwaltung der Stammdaten seiner Schweißer/Teilnehmer.

Jedem in der Kartei erfaßten Schweißer/Teilnehmer können seine Prüfungsbescheinigungen (nach EN 287) über den Menüpunkt "Prüfungsbescheinigung" zugeordnet werden. Im Bild 5 ist die unter "Stammdaten" verwaltete Liste zu sehen. Bei "Betrachten" kann als zusätzliche Information die Karte des in der Kartei angewählten Schweißers/Teilnehmers betrachtet werden. Unter "Listendruck" wird eine Übersichtsliste, bestehend aus der Schweißerliste/Teilnehmerliste und den zugeordneten Bezeichnungen der Prüfbescheinigungen, ausgedruckt.

Unter dem Punkt "Neu Erfassen" wird dem in der Kartei angewählten Schweißer/Teilnehmer eine neue Prüfbescheinigung zugeordnet. Diese wird in die Teile

- allgemeine Daten (Prüfungskopf),
- Prüfdaten-Angaben (Prüfungsdaten) und
- Art der Prüfung

unterteilt. Diese Teile ergeben in der oben genannten Reihenfolge die Prüfungsbescheinigung (von oben nach unten). Im Prüfungskopf werden die persönlichen Daten aus der Karte, der die Bescheinigung

zugeordnet wird, übernommen. Weiterhin werden in allen Teilen mögliche Voreinstellungen vorgenommen und in der EN 287 und anderen angrenzenden (zitierten) Normen genannte Sachverhalte als Wahlmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Ein Beispiel für diese Voreinstellungen ist bei Auswahl von EN 287-1 / EN287-2 im Dialog "Allgemeine Daten der Prüfungsbescheinigung" die im Bild 7 / Bild 8 zu sehende Auswahlliste aller möglichen Schweißprozesse. Nach Eingabe der Prüfdaten-Angaben kann der Geltungsbereich der erfaßten Prüfung am Bildschirm (siehe Bild 11) angezeigt und gedruckt werden. Beim ZQWS e.V. Rostock ist auch eine TÜV-Programmversion erhältlich. Diese berücksichtigt bei den Prüfdaten-Angaben die TRD 201 und das AD-Merkblatt HP3.

Eine Prüfungsbescheinigung kann ausgehend von der Wahl des Schweißers/Teilnehmers (siehe Bild 5) geändert werden. Der Dialog "Schweißer-Prüfbescheinigung" (siehe Bild 10) stellt alle zur Änderung der Bescheinigungsteile, zum Druck, zum Eintragen der Verlängerungen und zum Löschen notwendigen Hilfsmittel zur Verfügung. Dazu ist lediglich die zu bearbeitende Bescheinigung in der Liste anzuwählen.

Außerdem beinhaltet das Programm noch zwei Werkzeuge zur weiteren Arbeit. Sie sind im Menüpunkt "Suche" untergebracht. Eines dieser Werkzeuge erstellt eine Liste mit zu verlängernden Prüfungsbescheinigungen. Diese wird am Bildschirm angezeigt und kann gedruckt werden. Dabei werden Bestätigungen durch den Arbeitgeber in einem Pufferzeitraum von -1 Woche bis +2 Wochen zum aktuellen Rechnerdatum oder Verlängerungen durch Prüfer/Prüfstelle in einem Pufferzeitraum von -1 Monat bis +1 Woche bezüglich des aktuellen Rechnerdatums berücksichtigt. Das andere Werkzeug ist optional erhältlich. Es erstellt eine Liste aller Schweißer/Teilnehmer, deren Prüfungsbescheinigungen unter Berücksichtigung der Geltungsbereiche der Prüfungen bestimmte, vorgegebene Kenndaten (siehe Bild 12) erfüllen. Diese Liste wird auf dem Bildschirm angezeigt und kann gedruckt werden.

Darüberhinaus stellt der Menüpunkt "Datei" alle Funktionen zur strukturierten Datenerfassung, zur Archivierung und zur Datensicherung zur Verfügung.

Dieses Programm ist einfach zu bedienen. Die Benutzeroberfläche genügt allgemeinen internationalen Standards. Somit werden keine zusätzlichen Kenntnisse über den Umgang mit dieser Software vom Anwender erwartet. Das Programm ist wie eine übliche Standardsoftware zu bedienen.